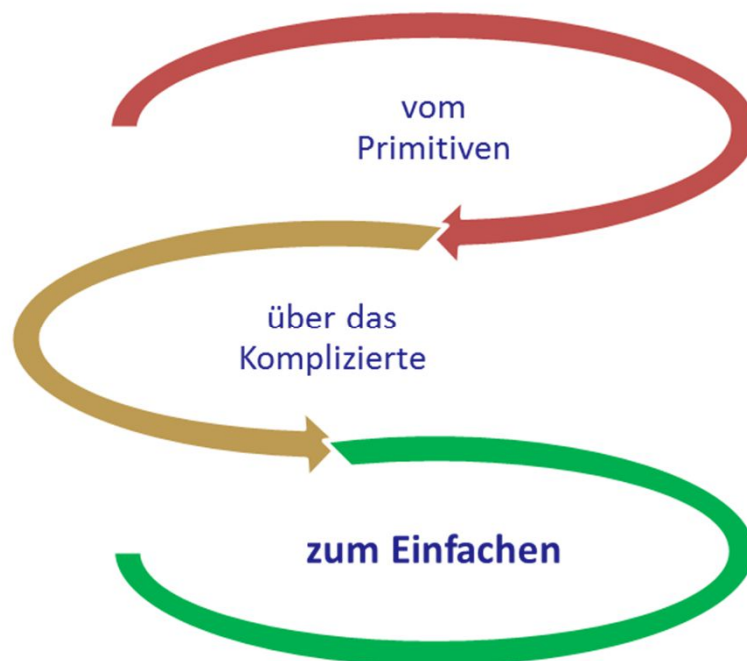


Praxiserprobte und einfache Methode zum dauerhaften Erfolg

„KVP anwendbar gemacht“



Wetter
Unternehmensberatung

Gruppenarbeit,
Logistik, Lohn-Systeme

PFS

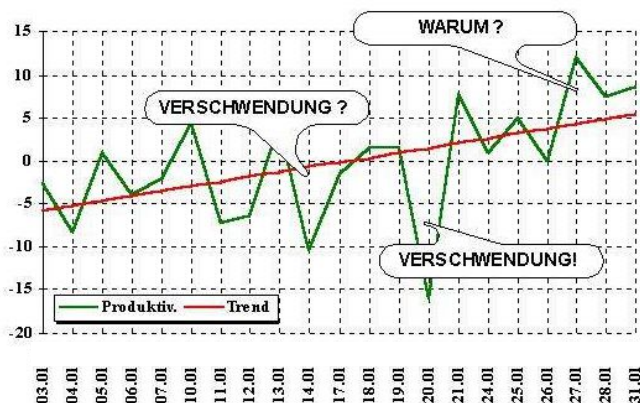
„Miß es oder vergiß es“

Die Grundlage:

1. Die Leistung der Mitarbeiter steigt mit dem Wissen darüber, sei es aus Eigenmotivation, Ehrgeiz oder wegen der gefühlten Beobachtung.
2. Wenn man „besser“ werden will in den Prozessen, so müssen diese beobachtet werden.
3. Der Erfolg liegt in den meisten Fällen nicht im „großen Wurf“ sondern in der Verbesserung der vielen Kleinigkeiten, im Vermeiden von Verschwendung.

Aus diesen Gründen wird eine Methode und ein Werkzeug benötigt, das die Ergebnisse täglich anschaulich macht.

Hier setzt PFS den Hebel an.



PFS

„Miß es oder vergiß es“

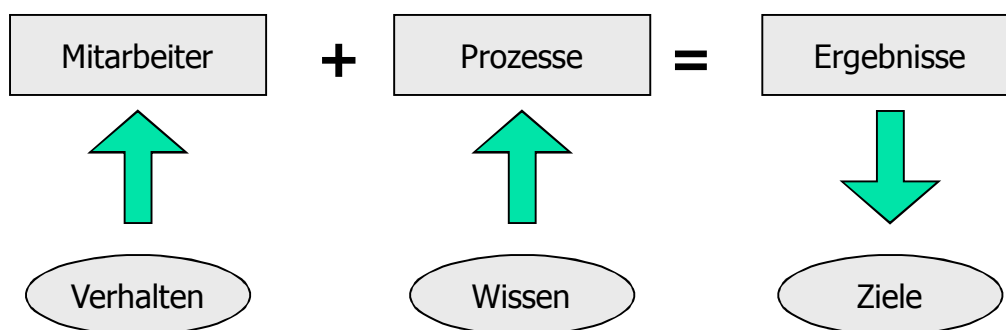
Die Grundlagen Teil 2:

1. Jeder Mitarbeiter –egal ob er im Team oder einzeln arbeitet- benötigt eine regelmäßige Information über seine Leistung
2. Die Führung benötigt zur sicheren Steuerung ebenfalls regelmäßige Informationen über die Ergebnisse der Bereiche und der Prozesse

Warum nicht die gleichen Informationen verwenden?

Auch hier setzt PFS den Hebel an.

3. Kontinuierlich besser wird man nur, wenn man kontinuierlich daran arbeitet. Deshalb müssen die auszuwertenden Daten einfach sein und schnell erzeugt werden können.

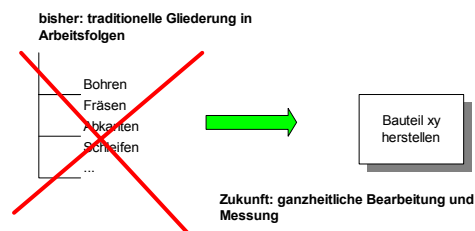


PFS

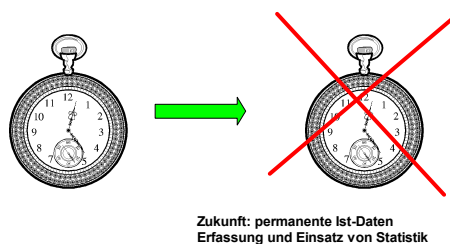
Produktivitätsfortschrittsystem

Methode:

1. Tägliche Erfassung der relevanten Arbeiten (Stückzahlen und Zeiten)
2. Ermittlung von statistischen Vorgabezeiten durch das Programm PFS statt Stoppuhren
3. Verzicht auf Erfassung von Störungen und Nebenzeiten
4. Tägliche Auswertung und Visualisierung der Ergebnisse für jeden Mitarbeiter, Team und Vorgesetzten
5. Visualisierung der Fortschritte anhand von Grafiken



bisher: traditionelle Ermittlung durch Zeitaufnahmen

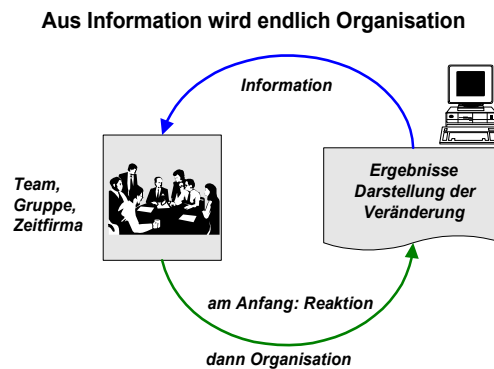


PFS

Produktivitätsfortschrittssystem

Warum es funktioniert:

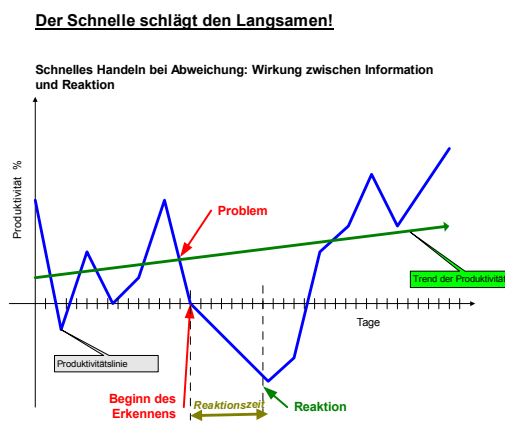
Aus der täglichen Visualisierung entsteht Stolz, aber auch Betroffenheit. Es entsteht ein Regelkreis



Die Produktivität und deren Steigerung wird zum Thema für alle.

→ KVP ist einfach eingeführt! Es wird gemacht, ohne daß es ein großes Programm dazu gibt.

Die so ermittelten Vorgabezeiten sind selbst erzeugt, deshalb werden sie akzeptiert. Die Zeiten sind stets aktuell



PFS

Produktivitätsfortschrittsystem

Beispiele:

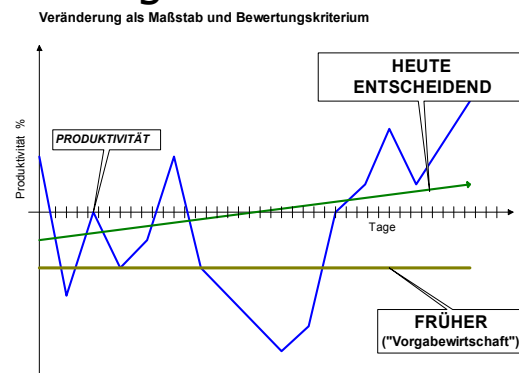
Beispiel 1: Einsatz der Methode in der Produktion.

Erfolge:

- Reduzierung der Nebenzeiten
- Leistungssteigerung
- Transparenz über alle Bereiche

Beispiel 2: Einsatz der Methode in Nebenbereichen (zb Lager, Versand). Erfolge:

- transparente Prozesse und Leistungen
- Reduzierte Brachzeiten
- Leistungssteigerung



Beispiel 3: Einsatz der Methode in der Verwaltung

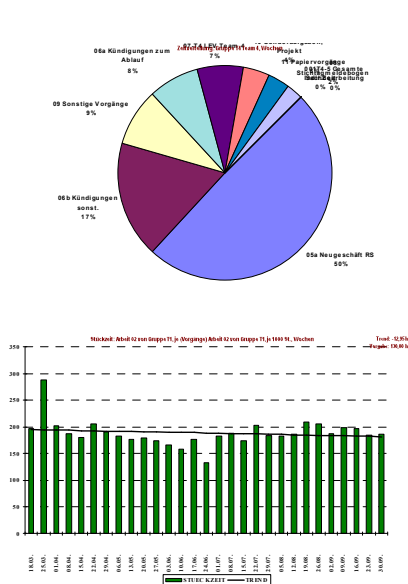
Erfolge:

- Transparenz der Vorgänge
- Planungsgrundlagen und Steuerung

Auswertungen:

Beispiel Tagesauswertung

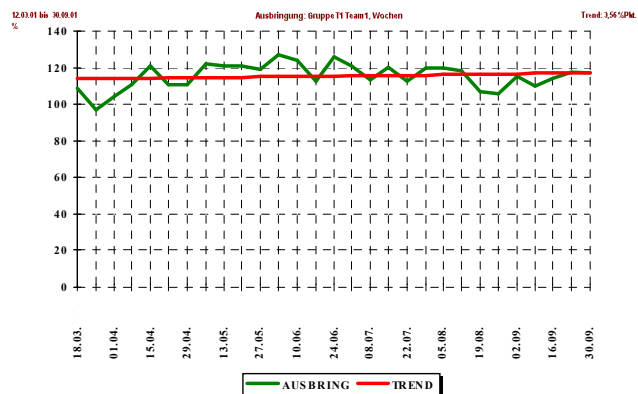
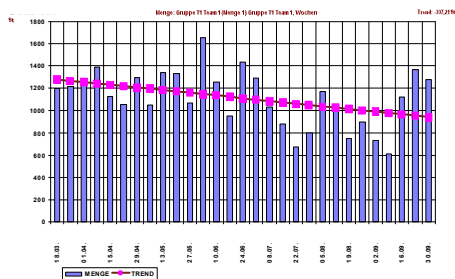
Hier sehen die Mitarbeiter ihr Vortagsergebnis, täglich.



Arbeit	KalkZeit	Dim	Menge	Istzeit	erw. Zeit	Tagessaldo	Indirekt
02 erw. Sachbearbeitung	1,0	130,00	3	27	5,49	6,01	0,52
03 Ersatzanträge	1,0	175,00	3	16	2,91	3,18	0,27
05a NeugeschäftRS	1,0	185,00	3	169	33,23	36,37	3,14
05b NeugeschäftRSB	1,0	90,00	3	4	4,50	4,92	0,42
06a Kündigungen zum Ablauf	1,0	55,00	3	6	0,28	0,31	0,03
06b Kündigungen sonst.	1,0	110,00	3	2	0,26	0,28	0,02
10 Sonstige (Sonderaufgaben)					9,94	9,94	J
Gesamt:					56,61	61,01	4,40
Direkte Arbeiten:	46,67	=	82,44	%	Indirekte Zeit:		
Indirekte Arbeiten:	9,94	=	17,56	%	Gruppengesamtzeit:	56,61	4,40
Indirekte Zeit:	=			%	Zeitbudget (0,00%):		
					Relevante Zeit:	56,61	4,40
					Ausbringung:	107,77	%
laufender Monat:					696,95	767,52	70,57
Direkte Arbeiten:	621,24	=	89,14	%	Indirekte Zeit:		
Indirekte Arbeiten:	75,71	=	10,86	%	Gruppengesamtzeit:	696,95	70,57
Indirekte Zeit:	=			%	Zeitbudget (0,00%):		
					Relevante Zeit:	696,95	70,57
					Ausbringung:	110,12	%

Beispiel Produktivitätsauswertung

Hier sehen Mitarbeiter wie auch Führung, wohin die Reise geht

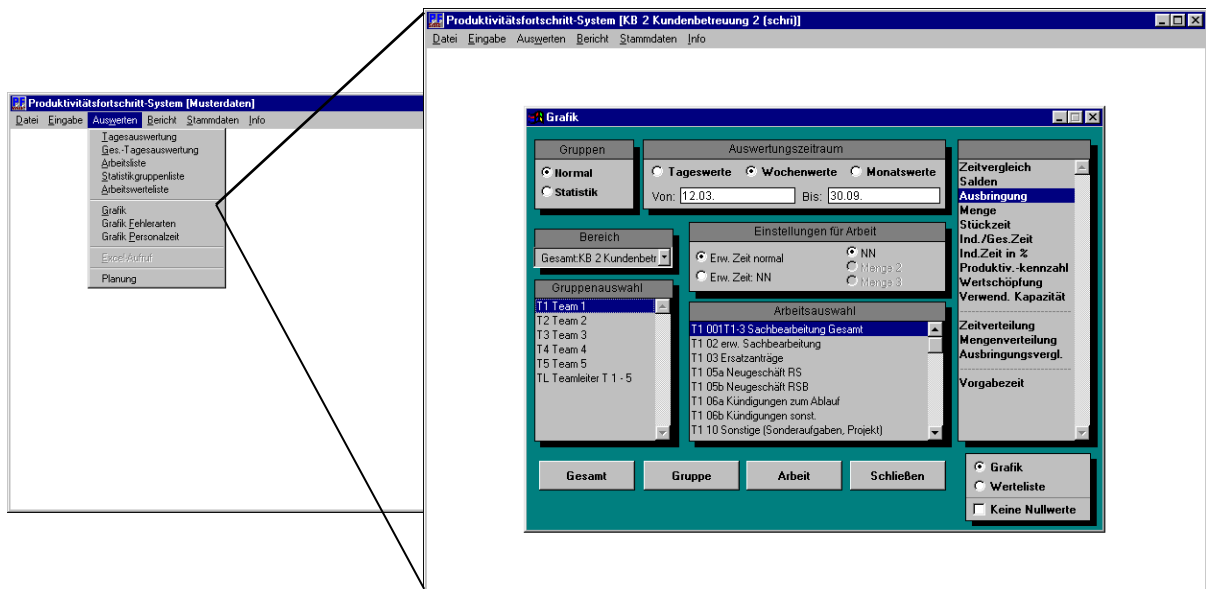


PFS

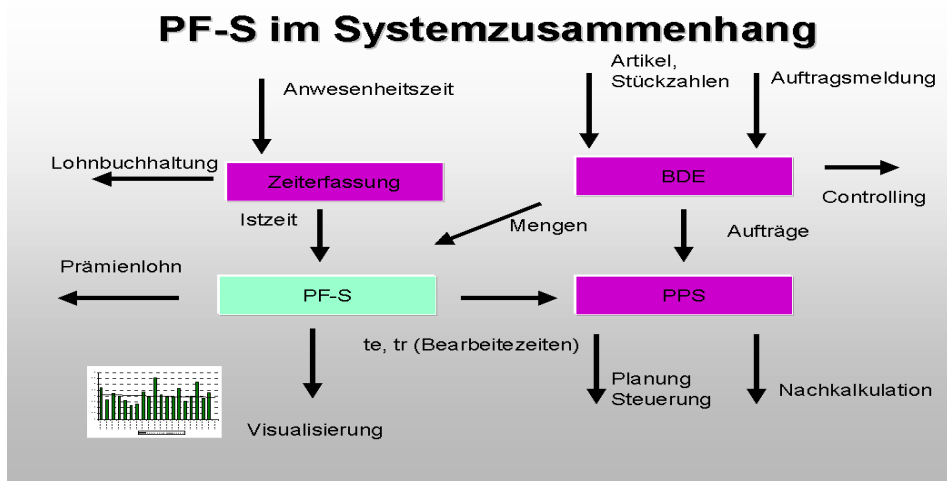
Produktivitätsfortschrittssystem

Software:

Einfache Bedienung, damit schnelle Einführung möglich.



Kein Ersatz für Systeme sondern Baustein zum Unternehmenserfolg



PFS

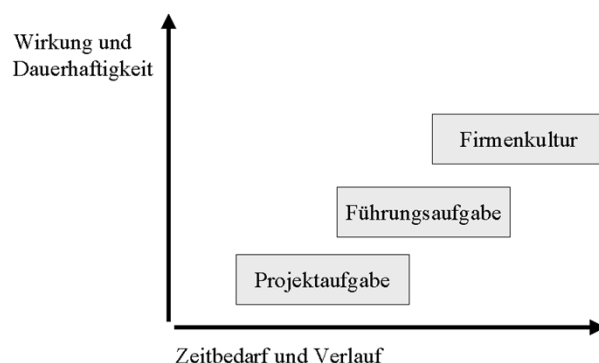
Produktivitätsfortschrittsystem

Einsatzgebiet

PFS stellt eine Alternative zu „klassischen“ Instrumenten dar, besonders zur traditionellen Zeitwirtschaft sowie zur Akkord- oder Prämienentlohnung.

Mit PFS können Mitarbeiter geführt und gemessen werden, gleichzeitig können die Daten die aktuellste und zuverlässigste Basis zur Steuerung sein.

PFS ist kein theoretisches Managementkonzept sondern ein praxiserprobtes „Tool“, schnell, effizient und kostengünstig einführbar.



PFS

Produktivitätsfortschrittssystem

Methodenunterschiede

PFS – Arbeitswirtschaft

- Bearbeitezeiten (für Vorgaben, Kalkulation) aus der praktischen Anwendung
- Täglich ergänzt, aktualisierte Werte
- Permanente Datenaufnahme
- Zeiten enthalten durchschnittliche Störungen, Erschwernisse
- Daten spiegeln Istzustand
- Tägliche Visualisierung
- Klassenbildung für Varianten
- Prozeßbetrachtung
- Geringer Einführungsaufwand
- Geringer Pflegeaufwand
- Stets aktuelle Zeiten
- Einsetzbar auch zur Reduzierung von Nebenzeiten (zb. Reinigen, Rüsten)
- Einsetzbar zur Ermittlung von Prozeßzeiten ohne identische Wiederholung (Lager, Versand, Auftragsbearbeitung)
- Hohe Akzeptanz bei MA

Klassische Zeitwirtschaft (zb. Refa)

- Vorgaben + Leistungsgrad durch Einzelzeitaufnahme
- Einmalig
- Veränderungen nicht sichtbar, Aufnahme muß neu gemacht werden zur Überprüfung
- Zeiten spiegeln „Laborcharakter“
- Keine praktische Visualisierung
- Taylorismus der Varianten
- Taylorismus der Arbeitsgänge
- mittlerer Einführungsaufwand
- Extrem hoher Pflegeaufwand
- niemals aktuelle Zeiten
- Meist nur Hauptzeiten
- Identcharakter ist Grundvoraussetzung
- Geringe Akzeptanz

PFS

Wetter Unternehmensberatung

Leistungen

- Einführung der Methode sowie der Software PFS
- Anpassung an die Besonderheiten im Unternehmen
- Strukturierung der Bereiche und Arbeiten in einfach erfaßbare Kennzahlssystematik
- Schulung und Training zur Anwendung und Analyse

Weitere Beratungsfelder

- Anreiz und Entgeltsysteme
- Team- und Gruppenarbeit
- Visualisierung
- Mitarbeiter und Vorgesetztentraining
- „lean BDE“ Unterstützung und Einführung

$$\text{Produktivität} = \frac{\text{„Output“ (z.B. Menge)}}{\text{„Input“ (Anwesenheitszeit)}}$$

Ohne „Wenn und Aber“,
also incl. Störungen, Wartezeiten, Rüstzeiten

„Miß es oder vergiß es“

PFS

Wetter Unternehmensberatung

Kontakt

Wetter Unternehmensberatung

Herr Jörg Wetter

Lameystr. 66

D-75173 Pforzheim

Tel. 07231-27275 Fax. 07231-22161

info@arbeitswirtschaft.net

www.arbeitswirtschaft.net

Wetter
Unternehmensberatung

Gruppenarbeit,
Logistik, Lohn-Systeme